

[5119.] St. Petersburg, d. 1/13. Juni 1849.
P. P.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass die Aussicht auf einen bedeutenden Absatz deutscher Literatur hierorts mich veranlasst, mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung zu treten.

Seit 20 Jahren etablirt, wusste ich nicht nur das Zutrauen meiner Collegen, mit denen ich bis jetzt theils direct, theils durch Vermittlung meines in Paris (r. de l'Eperon Nr. 7) etablirten Hauses in Verbindung stand, zu erwerben, sondern auch durch mein solides und nicht gesetzwidriges Verfahren jenes der Regierung, die mich zum Buchhändler militairischer Lehranstalten Russlands, wie der Bibliotheken der Garderegimenter ernannt hat. Der deutsche Buchhandel möge daher versichert sein, dass ich dasselbe Verfahren auch in meinen Beziehungen zu ihm befolgen werde, um die Geschäftsverbindung nicht nur erspriesslich, sondern auch angenehm zu machen.

Um weitläufigen Correspondenzen zu entgehen, werde ich meinen ganzen Bedarf gegen Baar beziehen, beanspruche aber eine Erhöhung des Rabatts, um so mehr, als die Differenz am Course mehr denn 10 % beträgt. Ich glaube Sie werden meine Bitte nicht als unbillig ansehen und Ihren Commissionair in Leipzig beauftragen, meine Bestellungen mit einem erhöhten Rabatt zu effectuiren.

Meine Commissionen hat Herr J. P. Meilne in Leipzig übernommen, der mit Baarschaft immer hinreichend versehen sein wird, um meine Bestellungen einzulösen. Zugleich zeige ich aber an, dass ich von Niemandem unverlangte Zusendungen auf Rechnung annehme und beauftrage meinen Commissionair, solche zurückzuweisen.

Belieben Sie von meiner Firma Kenntniss zu nehmen, um mich nicht mit Andern unter demselben Namen hier neu eröffneten russischen Buchhandlungen zu verwechseln u. genehmigen Sie die Versicherung

Collegialischer Achtung

Jacques Issakoff,

Buchhändler militairischer Lehranstalten Russlands und der Bibliotheken der Garde-Regimenter.

[5120.] **Geschäfts-Verkauf.**

In einer der größten Städte Norddeutschlands ist eine solide Sortiments-Buchhandlung mittleren Umfangs sofort zu verkaufen. Dieselbe hat einen sehr bedeutenden Wirkungskreis und ist der größten Ausdehnung fähig. Zahlungsfähige Käufer betreiben sich deshalb an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig zu wenden, der die nähere Adresse mitzutheilen die Güte haben wird.

[5121.] **Verkauf.**

Ein gutes Verlagsgeschäft mittlern Umfangs ist für einen verhältnismäßig sehr niedrigen Preis zu verkaufen. Jungen Buchhändlern ohne großes Vermögen, die ihre Selbstständigkeit begründen wollen, ist dazu hierdurch Gelegenheit geboten. Anfragen werden unter L. A. durch Herrn E. D. Weigel erbeten.

[5122.] **Verkauf.**

Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Papiergeschäft, in der Provinz Sachsen, ist billig zu verkaufen. Adressen unter der Chiffre + A. # 10 werden durch die Redaction des Börsenblattes erbeten.

[5123.] **Verkaufs-Offerte.**

Ein guter, bis heute thätig betriebener, gangbarer Verlag, unter dem sich auch ein Artikel befindet, der jährlich einen Gewinn von circa 1500 \mathfrak{f} abwirft, soll wegen gänzlichen Ausscheidens des Besitzers aus dem Buchhandel verkauft werden. Reflectirende wollen ihre Adressen unter W. # 400 an die Redaction des Börsenblattes einsenden, worauf weitere Mittheilung erfolgen soll.

[5124.] = **Theilnehmer-Gesuch.** =

Für eine seit längerer Zeit bestehende Buchhandlung in Leipzig wird zur Erweiterung derselben ein Theilnehmer mit 1200 bis 1500 \mathfrak{f} gesucht. — Auch würde der Besizer nicht abgeneigt sein, das Geschäft unter Umständen zu verkaufen.

Gefällige Offerten unter Chiffre R. B. nimmt die Redaction des Börsenblattes entgegen.

[5125.] **Zur Nachricht.**

Herr A. Fontane, seit dem 1. Januar 1845 Geschäftsführer unserer Handlung, verläßt heute unser Geschäft, behufs anderweitiger Unternehmungen, und erlischt somit die demselben unter dem 1. Decbr. 1846 ertheilte Procura mit dem heutigen Tage.

Berlin, den 1. Juli 1849.

Lüderis'sche Kunst-Sortiments-Hdlg.
(D. Matthiesson.)

Fertige Bücher u. s. w.

[5126.] So eben wurden an alle Zeitungen Deutschlands Inserate über folgende Karten versendet:

Handke, Karte des Oesterreich. Kaiserstaates.
à 10 \mathfrak{S} .

Sohr, Karte des Oesterreich. Kaiserstaates.

— — des Erzherzogth. Oesterreich.
— — von Ungarn, Galizien und
Siebenbürgen.

— — von Siebenbürgen, Moldau
und Walachei.

— — von Galizien u. Nordungarn.
— — von Bosnien, Serbien und
Militairgrenze.

— — von Mähren und österreich.
Schlesien.

— — von Böhmen, 1 Blatt.

— — Illyrien, 1 Blatt.

— — von Steiermark, 1 Blatt.

— — Tyrol, 1 Blatt.

— — von Dalmatien, 1 Blatt.

— — Italien, 1 Blatt.

— — der Lombardei u. Venedigs.

— — von Ober- und Mittelitalien
(mit Kirchenstaat).

— — von Unteritalien.
— — der Europäischen Türkei.

Diejenigen Handlungen, welche nicht hinreichend Vorrath von diesen Karten auf dem Lager haben, bitte ich à Cond. zu verlangen.
Bogau, d. 2. Juli 1849.

Carl Flemming.

[5127.] **Bähr, J. Dr.,**
Unfehlbare Heilmittel.
2 Bdchn. à 10 \mathfrak{S} gr., netto 6 $\frac{2}{3}$ \mathfrak{S} gr.,
baar 5 \mathfrak{S} gr.

Band I: Hämorrhoiden, Sicht, Lähmung.
Band II: Die Nervenkrankheiten der Männer und Frauen,

welche im vorigen Jahre erschienen, werden wir in Kurzem allgemein inseriren lassen, versenden jedoch nichts unverlangt. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, geben wir Inserate auf halbe Kosten. Bei 10 Expl. fest ein Inserat auf unsere Kosten.

Das Werk wird fortwährend gesucht, da es nicht allein (wie Rickau) das Heilverfahren, sondern auch die Heilmittel selbst enthält.

Berlin, am 1. Juli 1849.

P. Weyl & Co.

[5128.] Die **C. A. Fleischmann'sche** Buchhandlung in München ersucht höflichst von nachstehenden Artikeln die kürzlich in mäßiger Anzahl versandt wurden, à Cond. zu verlangen: Sichere Anleitung, sich von Rheumatismus, Hämorrhoiden, Sicht, Kolik, Krämpfen, Convulsionen, Flechten und den Krankheiten des Magens zu befreien. Nach den Erfahrungen der berühmtesten Aerzte. 3. Aufl. 8. broch. 18 \mathfrak{K} r. = 6 \mathfrak{N} gr.

Handbüchlein für Liebhaber der Stubenvögel, oder Anleitung zur Kenntniß und Pflege derjenigen Vögel, welche in der Stube gehalten werden können, ihre Krankheiten und Heilart derselben. 3. Auflage 8. broch. 3 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{N} gr. = 12 \mathfrak{K} r.

Heilingbrunner, A., Lehrer. Gratulationsbriefe zu Namens- und Geburtstagen und zum neuen Jahre. Ein nützliches Hülfbüchlein für die zartere Jugend in Elementarschulen. 3. Aufl. 8. broch. 3 \mathfrak{N} gr. = 9 \mathfrak{K} r.

Kirchmayr, Prof. A. G., Die ans Wunderbare gränzende Heilkraft des kalten Wassers nach den neuesten Erfahrungen dargestellt. 5. Aufl. 8. broch. 10 \mathfrak{N} gr. = 36 \mathfrak{K} r.

Taschenbuch für Freunde des Fischfanges, oder: Kunst, sowohl die wilde, als die Teichfischerei so zu betreiben, daß sie am meisten Nutzen und Vergnügen gewährt, nebst einem kurzen Abriss der Naturgeschichte der Fische, sowie auch einer Anleitung zum Krebs- und Froschfang und zur Schneckenzucht. Nach eignen und vieljährigen Erfahrungen und den besten Quellen bearbeitet. 2. Aufl. broch. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{N} gr. = 24 \mathfrak{K} r.

[5129.] Heute wurde versandt:

Die Gegenwart.

Sechszwanzigstes Heft.

Anzeigen aller Art werden auf den Umschlägen der „Gegenwart“ abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 \mathfrak{N} gr. berechnet.

Leipzig, am 10. Juli 1849.

F. A. Brockhaus.

111*